

Einige Probleme der wachsenden Rolle der FDJ

Böttcher, Klaus

Forschungsbericht / research report

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Böttcher, K. (1979). *Einige Probleme der wachsenden Rolle der FDJ*. Leipzig: Zentralinstitut für Jugendforschung (ZIJ). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-376068>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

K. Böttcher

Einige Probleme der wachsenden Rolle der FDJ

Der IX. Parteitag der SED stellte dem sozialistischen Jugendverband die Hauptaufgabe, "der Partei zu helfen, standhafte Kämpfer für die Errichtung der kommunistischen Gesellschaft zu erziehen, die im Geiste des Marxismus-Leninismus handeln."

Diese Hauptaufgabe ist Ausdruck und Anspruch der wachsenden Rolle der FDJ bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR.

Die wachsende Rolle der FDJ ist ein gesetzmäßiger Prozeß, der untrennbar verbunden ist mit weiteren tiefgreifenden politischen, sozial-ökonomischen und geistigen Veränderungen im Leben unserer sozialistischen Gesellschaft. Die an den Jugendverband gestellten gesellschaftlichen Maßstäbe und seine Wirksamkeit widerspiegeln die wachsende Rolle des subjektiven Faktors in der Gesellschaft und resultieren vor allem aus der gesetzmäßig anwachsenden Führungsrolle der Partei der Arbeiterklasse.

Zu den entscheidenden Faktoren, die diese wachsende Rolle der FDJ bedingen, zählen zum Beispiel:

- die Verbreiterung der Maßstäbe und die anwachsende Dynamik des ökonomischen und gesellschaftlichen Fortschritts,
- die Notwendigkeit der Einbeziehung und Mobilisierung der gesamten heranwachsenden Generation zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft,
- die effektivere Ausnutzung der Kenntnisse und Fähigkeiten, des schöpferischen Elans und Tatendrangs der Jugend vor allem zur Erhöhung der ökonomischen Leistungskraft unserer Gesellschaft, der Vertiefung der sozialistischen Demokratie und Ausprägung der sozialen Aktivität der Jugend,
- die erhöhten qualitativen Ansprüche an die kommunistische Erziehung der Jugend, besonders bei ihrer Ausrüstung mit der marxistisch-leninistischen Weltanschauung als Grundlage für die Festigung einer aktiven Lebensposition und der politisch-ideologischen Standhaftigkeit jedes jungen Menschen.

Ausgehend davon stellen sich eine Reihe von Fragen und Problemen, deren Klärung wichtige Potenzen für die Erhöhung der Rolle der FDJ bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse der Partei freisetzt.

1. Die durch die Partei gestellten Ziele und Aufgaben nach höherer Qualität, Effektivität, Planmäßigkeit, kontinuierlichem Leistungsanstieg usw. stellen erhöhte Anforderungen an das Persönlichkeitsbild des jungen Arbeiters. Welche Konsequenzen ergeben sich für die politisch-ideologische Arbeit des Jugendverbandes vor allem bei der Ausprägung seiner politisch-moralischen Eigenschaften, Wertvorstellungen und Haltungen?
Wie gelingt es noch besser, die aus der Verwirklichung der Hauptaufgabe resultierenden Bedingungen und Möglichkeiten (soziale Sicherheit, wachsende Bedürfnisbefriedigung, zunehmender materieller Wohlstand) für die klassenmäßige Erziehung zu nutzen?
2. Der Anteil der Jugend an der Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben, besonders ihre ökonomischen Initiativen nehmen in qualitativem und quantitativem Maße beträchtlich zu.
Für die Leitungstätigkeit des Jugendverbandes ergeben sich Konsequenzen aus der immer enger werdenden Verbindung der ökonomischen Jugendinitiativen mit dem Plan bei gleichzeitiger Ausprägung der jugendspezifischen Formen und Methoden.
Bis zu welchem Grade sind die ökonomischen Initiativen als eigenständiger planwirksamer Beitrag der Jugend ausweisbar und wie ist auf diesem Wege die Motivierung und der Beitrag der einzelnen Jugendlichen und Kollektive wirksamer zu gestalten?
Wie gestaltet sich dabei das Verhältnis (Widerspruch) zwischen den ökonomischen Leistungen der Jugend und ihren geistig-kulturellen Interessen und Bedürfnissen weiter aus?
Wie können durch den Jugendverband die jugendspezifischen Besonderheiten und Charaktereigenschaften der Jugend noch stärker für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts genutzt werden?
Wie gelingt es, das aktive und schöpferische Verhältnis der Jugend zu Wissenschaft und Technik massenhaft zu entwickeln, zu motivieren und zunehmend produktionswirksam zu machen?
3. Mit der weiteren Erhöhung der gesellschaftlichen Gesamtverantwortung für die Erziehung der jungen Generation und mit der weiteren Verstärkung des komplexen Herangehens an die Erziehung geht die weitere Ausprägung und exaktere Bestimmung

des spezifischen Beitrags aller Erziehungsträger einher. Das hat Konsequenzen für die Leitungstätigkeit und für die Auswahl und Anwendung der effektivsten Formen und Methoden in der Arbeit der FDJ.

- Wie kann auf eine weitere untereinander abgestimmte und inhaltlich differenzierte politisch-ideologische Arbeit unter der Jugend zwischen einzelnen gesellschaftlichen Organisationen hingearbeitet werden bei gleichzeitiger Wahrung und Erhöhung der spezifischen Verantwortung der FDJ als wichtigster Träger des politischen Einflusses unter der Jugend?

- Die Anforderungen an das Verbandsaktiv der FDJ wachsen mit der weiteren gesellschaftlichen Entwicklung ständig an.

Wie muß sich das Profil des Verbandsaktivs weiter entwickeln?

Wie muß die Ausstrahlungskraft des Aktivs auf die Masse spürbar erhöht werden?

Wie gestaltet sich der individuelle Beitrag des einzelnen Jugendlichen?

Wie gelingt es, diesen Beitrag konkret und abrechenbar und damit erziehungswirksamer zu gestalten?

4. Die wachsende Rolle der FDJ ist nur aus dem Zusammenhang ihrer eigenen Geschichte, ihrer gegenwärtigen und künftigen gesellschaftlichen Verantwortung zu verstehen.

Hinsichtlich des erzieherischen Einflusses der FDJ auf die Jugend ergeben sich neue und zum Teil noch ungelöste Fragen zum Problem Tradition - Gegenwart, Ideal - Wirklichkeit in der Erziehung der Jugend. Das betrifft vor allem die Traditionspflege, die Nutzung von Traditionen des sozialistischen Aufbaus und des Jugendverbandes selbst für den Erziehungsprozeß. Dazu gehört auch das konkrete Verhältnis und die Aufeinanderfolge von Generationen, die bereits im Sozialismus sich entwickelt.

5. Welche in der Geschichte des Jugendverbandes bewährten Formen und Methoden sind auch unter den gegenwärtigen Bedingungen von Bedeutung?

Entsprechen alle gegenwärtigen Formen und Methoden den gesellschaftlichen Anforderungen und Bedingungen, dem gestiegenen Bedürfnisniveau der Jugend?

Wie gelingt es, die Einheit von Rationalem und Emotionalem in der Arbeit der FDJ besonders unter der Arbeiterjugend wirksamer zu gestalten?

Welche neuen Formen und Methoden sind durch die sich entwickelnden gesellschaftlichen Bedingungen notwendig?

6. Die wachsende Rolle der FDJ zeigt sich vor allem in der weiteren Qualifizierung ihrer Hauptfunktion als aktiven Helfer und Kampfesreserve der Partei der Arbeiterklasse. Wie setzt sich durch die erhöhte Wirksamkeit der jungen Genossen im Jugendverband unmittelbar die führende Rolle der Partei und ihre Politik durch?

Wie gelingt es dem Jugendverband, bei allen Jugendlichen weiterhin ein festes und vertrauensvolles Verhältnis zur Politik der Partei unter allen Bedingungen und Anforderungen zu entwickeln?